

VOR 25 JAHREN

Freitag, 29. November 1996

Nach zwölf Jahren an der Spitze der Lüneburger Verwaltung endet die Dienstzeit von Oberstadtdirektor Reiner Faulhaber. Seine Aufgaben übernimmt Oberbürgermeister Ulrich Mäde.

LG IN KÜRZE

Eine Verabredungsbörse findet im Gemeindehaus von St. Marien statt. Hier können sich Menschen unkompliziert zu gemeinsamen Unternehmungen verabreden.

► Heute, 16 Uhr, Friedenstraße 8.

Turnhalle in Lüne stand nie zur Debatte

Fehler in Bericht zur Ratssitzung

Lüneburg. Der Fehlerteufel hat in dem LZ-Bericht zur konstituierenden Sitzung des neuen Lüneburger Rates gewütet. Falsch war, was über angebliche Überlegungen zum Tagungsort in der Landeszeitung für die Lüneburger Heide zu lesen war: „Alt-OB Ulrich Mäde hatte diese Sitzung allerdings in der Turnhalle der Grundschule Lüne anberaumt. Eine Halle, die nach der Planung bis 2024 einem Neubau weichen soll.“ Richtig ist laut Pressestelle des Rathauses, dass die konstituierende Sitzung ursprünglich bereits am 4. November stattfinden sollte. „Da mit einer größeren Anzahl Zuhörenden zu rechnen war und zum Beispiel das Audimax wie auch das Gesellschaftshaus der Psychiatrischen Klinik für den Tag nicht zur Verfügung standen, fiel die Wahl auf die Sporthalle des Bildungs- und Kulturzentrums Saline bzw. der St.-Ursula-Schule. Ein Neubau, der 2012 eingeweiht wurde.“

Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch betont zur Verschiebung auf den 25. November: „Es war richtig, die interfraktionellen Gespräche nach meinem Amtsantritt im Rathaus im November zu terminieren.“ Die konstituierende Sitzung in den ersten Novembertagen zu realisieren, hätte bedeutet, auf gründliche Vorgespräche zu verzichten. Kalisch: „Der gute Verlauf der Sitzung am 25. November hat bestätigt, wie gut es war, dass sich Verwaltung und Politik gemeinsam die Zeit für eine intensive Vorbereitung genommen haben. So haben wir eine solide Basis für die Arbeit in der neuen Wahlperiode.“

Auch Ulrich Mäde meldete Korrekturbedarf an: Die Anberaumung der Sitzung zum 4. November sei ohne sein Zutun erfolgt, betonte der Alt-OB. „Der Termin stand im Jahreskalender; aufgestellt im Oktober 2020. Das war abgesprochen mit allen damaligen Fraktionen.“ Als die Einladung zu der Sitzung im Oktober 2021 ausgesprochen wurde, befand sich Mäde zudem im Urlaub. SPD-Fraktionschefin Andrea Schröder-Ehlers betonte, dass im Vorfeld über eine Raufung der Grußworte nur wegen der Corona-Lage diskutiert worden sei. „Ich hatte aber auch darauf verwiesen, dass es sowieso außergewöhnlich wäre, auf einer konstituierenden Ratssitzung in Lüneburg ein Grußwort des Landrates zu hören, aus dem Selbstverständnis einer großen selbstständigen Stadt heraus.“

Wir bitten, die Fehler zu entschuldigen. jz

Es werde Licht

IM BEISEIN VON RUND 30 GÄSTEN wurde am Sonntagnachmittag feierlich die neue Adventsbeleuchtung am Lüneburger Wasserturm eingeschaltet. Anstatt von bisher Europas größtem Adventskranz in Form eines beleuchteten, tonnenschweren Stahlgestells sorgen nun LED-Technik und Laserstrahler für Adventsstimmung auf der Fassade des 1906/07 errichteten Bauwerks. Dabei wird der Trägerverein des Wasserturms Lüneburg durch Mirko Schinke von „Licht- & Laserdesign“ aus Hamburg unterstützt, mit dem der Verein schon bei den Tagen der Industriekultur kooperiert hat. Wasserturmgeschäftsführerin Friederike Westphal sagt: „Durch die Beleuchtung des Denkmals wird die Bedeutung des Bauwerks auch im Rahmen der Weihnachtsstadt Lüneburg noch einmal besonders hervorgehoben.“ Das bestätigten auch die schon vielen positiven Rückmeldungen von Besuchern. Allerdings gibt es laut Vereinsvorsitzendem Manfred Koplin noch einen Wermutstropfen. „Leider konnten wir in diesem Jahr noch keine Kooperationspartner für unser neues Projekt gewinnen“, bedauert Koplin und fügt hinzu: „Die Lüneburger Marketing beleuchtet zwar die Kirchen und öffentlichen Gebäude, unterstützt unser Projekt aber leider nicht.“ Der Wasserturm wird bis zum 31. Dezember täglich ab 16 Uhr bestrahlt. Auf den oberen Rand wird ein Adventskranz projiziert, der an den Adventssonntagen um jeweils eine virtuelle Kerze ergänzt wird. Zudem wird auf dem Turmsockel alle halbe Stunde für Minuten eine Animation mit Sternen und Schneeflocken zu sehen sein. Foto: t&w/Text: dth



Ein Wichtelwagen für die Waldkinder

Der Gellerser Waldkindergarten freut sich über neue Behausung, die ganz auf die Bedürfnisse abgestimmt ist



Mit den Kindern freuen sich Kita-Leiterin Karolin Amende-Bach und Samtgemeindebürgermeister Steffen Gärtner über den nagelneuen Wagen für den Gellerser Waldkindergarten. Foto: uk

Bauwagen war gestern. Stolz 19 Jahre hatte das Vorgängermodell, ein Kastenwagen aus DDR-Beständen, Kindern und Erwachsenen des Waldkindergartens gute Dienste geleistet. Spätestens nach dem letzten Lockdown hatte sich aber abgezeichnet, dass dessen Tage gezählt waren. „Während der Kindergarten geschlossen war, hatten es sich die Mäuse in der Dämmung gemütlich gemacht“, berichtet die Erzieherin. Eine Reparatur lohnte nicht mehr, ein

neuer Wagen musste her. Das Nachfolgemodell wurde ganz auf die Bedürfnisse der 15 Waldkinder und ihrer Betreuer abgestimmt: Eine breite Eingangstreppe führt hinauf zu einer kleinen Veranda. Hinter der Eingangstür gibt es auf 24 Quadratmetern einen kleinen Garderobenbereich und einen großen, gemütlichen Aufenthaltsraum mit Tischen und Bänken, alles komplett aus Holz gearbeitet. Eine Gasheizung sorgt bei Bedarf für Wärme. „Hier kön-

nen wir nach unserem Morgen-spaziergang frühstücken“, erklärt Amende-Bach, „und wir haben genug Platz zum Basteln, wenn es draußen zu kalt wird.“

Der ursprünglich aus einer Elterninitiative hervorgegangene Waldkindergarten war im letzten Jahr in die Trägerschaft der Samtgemeinde Gellersen übergegangen. Diese finanzierte nun die Anschaffungskosten für die neue Unterkunft in Höhe von rund 65.000 Euro, rund die Hälfte der Summe steuert der Landkreis Lüneburg als Förderung bei. Weil auch ein Waldkindergarten ein Kindergarten ist, müssen bestimmte Auflagen erfüllt sein: Das reicht vom zusätzlichen Notausgang an der Rückseite des Wagens bis zu Klemmschutzschienen an Türen und Fenstern. Auch die moosgrünen Fensterläden des Wichtelwagens sind mehr als nur hübsche Details, sie dienen als stabiler Einbruchschutz. In der Vergangenheit war bereits mehrfach in den gemeinsam im Wald stehenden Wagen eingebrochen worden. uk

Fit und gesund durch den Winter

Klinikum und LZ bieten kostenlose Beratung beim Gesundheitsforum

Lüneburg. „Im Alter: Fit und gesund durch den Winter“, das ist das Thema des nächsten Gesundheitsforums, das in Kooperation mit der Landeszeitung und als Online-Vortrag stattfinden wird. Die Referenten sind Chefarzt Prof. Dr. med. Christian Maaser, Physiotherapeutin Monika Faller-Bißwurm und Er-

gotherapeutin Susanne Meißner, Klinik für Geriatrie. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 30. November, um 19 Uhr als Video-vortrag live im Internet statt. Interessierte können sich über den Link www.klinikum-lueneburg.de/gesundheitsforum-november anmelden. Sie erhalten dann per E-Mail die Zugangsdaten. Technische Voraussetzungen für die kostenlose Teilnahme am digitalen Gesundheitsforum sind ein PC, Laptop, Tablet oder Smartphone mit Internetzugang sowie Kopfhörer bzw. Lautsprecher.

Der nächste Winter steht vor der Tür. Trotz häufig ungemütli-



chen Wetters und einer wahrscheinlich überschaubaren Zahl an Sonnenstunden bringt er hoffentlich viele gemütliche Stunden mit Familie und Freunden. Insbesondere im höheren Lebensalter gibt es aber auch ein paar Dinge zu beachten, um möglichst fit und gesund durch diese Jahreszeit zu kommen. Warum dies so ist und worauf man achten sollte, wird Prof. Maaser

im Rahmen des Vortrags erläutern.

Frau Faller-Bißwurm und Frau Meißner geben praktische Tipps, wie die eigenen Wohnräume problemlos als Fitnessstudio genutzt werden können und zeigen einfache Übungen. Am besten also in gemütlicher Kleidung zuschalten und bereit sein, gleich mitzumachen.

Die drei Referenten freuen sich auch über Fragen, die jederzeit während der Veranstaltung im Chat gestellt werden können und möglichst alle bis zum Ende der Veranstaltung beantwortet werden sollen.

POLIZEIBERICHT

Einbruch in leeres Gebäude

Lüneburg. In ein leerstehendes Gebäude im Rotenbleicher Weg in Lüneburg sind am Sonnabend gegen 14.30 Uhr insgesamt sechs Personen im Alter von 15 bis 20 Jahren eingedrungen. Dabei schlugen sie eine Fensterscheibe ein, um in das Gebäude zu steigen. Die Personen wurden dabei durch Zeugen beobachtet, die die Polizei informierten. Die Personen wurden durch Polizeikräfte im Gebäude angetroffen und hinausbegleitet. Die minderjährigen Personen wurden an ihre Erziehungsberechtigten übergeben. Gegen alle sechs Personen wurden Strafverfahren eingeleitet.

Betrunken auf E-Scooter

Lüneburg. Durch eine Streife wurde in der Straße Vor dem Bardowicker Tore Sonntag um 3 Uhr ein 18-jähriger gestoppt, der mit einem E-Scooter unterwegs war. Der Mann zeigte deutliche Fahrauffälligkeiten. Ein Atemalkoholtest ergab eine Atemalkoholkonzentration von 1,97 Promille. Daher wurde bei ihm auf der Wache durch einen Arzt eine Blutprobenentnahme durchgeführt, wobei er Widerstand leistete. Er verbrachte im Anschluss den Rest der Nacht in einer Gewahrsamszelle, und ihn erwarten mehrere Strafanzeigen.

Unfall unter Alkoholeinfluss

Lüneburg. Ein 22-jähriger Fahrzeugführer ist am Sonnabend um 14.45 Uhr mit seinem Auto in der Ausfahrt der Anschlussstelle Bilmberg von der Fahrbahn abgekommen und streifte einen Leitpfosten und einen Baum. Bei dem Fahrer wurde eine Atemalkoholkonzentration von 0,84 Promille festgestellt. Daher wurde ein Strafverfahren eingeleitet.

Brunnenwasser gefärbt

Lüneburg. Am Sonnabend sprudelte aus dem Brunnen Am Werder plötzlich grünes Wasser. Die Polizei vermutet, dass jemand eine verfärbende Flüssigkeit in den Brunnen gegeben hat. Wobei es sich dabei handelt, ist derzeit noch unklar. Auch am Sonntag war das Wasser noch grün.



Am Sonnabend sprudelte der Brunnen Am Werder in Lüneburg in grün. Foto: Seiffart

Streit mit Körperverletzung

Lüneburg. Zu einem handfesten Streit kam es am Sonnabend gegen 14.40 Uhr in der Lünertorstraße in Lüneburg. Ein 42-jähriger Mann geriet mit einer 22-jährigen aneinander. Es kam zu beiderseitigen Beleidigungen, dann rampte der Mann der Frau das Knie in den Bauch. Der Mann erhielt Anzeigen wegen Körperverletzung und Beleidigung, die Frau wegen Beleidigung.

Motorräder beschädigt

Lüneburg. In der Straße Volgershall traten Unbekannte in der Nacht von Freitag auf Sonnabend mehrere Motorräder und Motorroller um. Dabei wurden mehrere der Fahrzeuge beschädigt.

► Hinweise: (04131) 830 62 215

Einbrüche in Kitas

Dahlenburg. Unbekannte drangen bereits zwischen Donnerstag und Freitag in zwei Kindertagesstätten in Dahlenburg ein. Ob dabei Gegenstände gestohlen wurden, ist derzeit noch unbekannt.